



Harlekin in Polen, Gravur eines Pokals
aus dem Radziwill-Palais in Niborow

der sächsischen Achse, das erste ständige öffentliche Theater in Polen ein. Obwohl es ein Hoftheater war, konnten Freikarten für jedermann im Königlichen Sächsischen Palais beschafft werden. Dort wurde ein wechselndes Repertoire präsentiert, wobei es täglich Aufführungen gab, wenn der König in der Residenz war. Dieses Zentrum der darstellenden Kunst spielte eine bedeutende Rolle in der Entwicklung der Musikkultur im Warschau des 18. Jahrhunderts, weil es die erste öffentliche Bühne für Opernaufführungen in der Hauptstadt war, mit freiem Eintritt und offen für ein Auditorium außerhalb des Adels. Die Warschauer Öffentlichkeit stand anfangs den Opernangeboten reserviert gegenüber, weil sie ausschließlich fremdländisch waren und in Italienisch und Französisch aufgeführt wurden. Der Spielplan umfaßte nicht nur Opern, sondern auch Ballette. Das Ballett Proserpine, aufgeführt von königlichen Tänzern aus Dresden, hatte am 25. Oktober 1727 Premiere und wurde zu einer der bemerkenswertesten Produktionen des Königlich-Sächsischen Theaters. Das Bühnenbild stammte von Johann Samuel Mock aus Dresden. Die Aufführung wurde von geladenen Gästen besucht, aber »... der Tanzstil war so anstößig, daß die Damen und älteren Herren es versäumten, zur zweiten Vorstellung zu kommen. Das machte den französischen Ballettmeister derart rasend, daß er seine hervorragende Position aufgab, die dann von einem Italiener übernommen wurde, der den Tanzstil dem öffentlichen Geschmack anpaßte«, so berichtete der Warschauer Bote (1827, Nr. 288) anlässlich des 100. Jahrestages der Premiere von Proserpine.

Der König unterstützte gleichfalls den Umbau existierender Gebäude für Theaterzwecke, ebenso wie die Errichtung von Freilichtbühnen an verschiedenen Stellen für besondere Anlässe. Zumindest eine solche Bühne ist im Park des Sächsischen Palais nachweisbar. Außerdem weiß man von einem Theater, das 1724 in Ujazdów gebaut wurde, entweder im Palast selbst oder in unmittelbarer Nähe; es gab auch Theateraufführungen in den Vorortpalais von Czerniaków und Wilanów.

Die Liste gastierender Künstler, Gesangs- und Ballettgruppen und Schauspieler ist angesichts der Tatsache, daß der Hof manchmal nur einige Monate im Jahr anwesend war, im Hinblick auf deren Umfang und die Qualität der Produktionen in der Tat beeindruckend. Das Repertoire